

100 Stunden Psychoonkologie

Die psychotherapeutische Betreuung krebskranker Menschen ist eine besondere Herausforderung, die angesichts vielfältiger Fragestellungen und differenzierter Versorgungsstrukturen umfassende Spezialkenntnisse erfordert. Psychoonkologisch geschultes Personal ist für Krebsbehandlungszentren inzwischen obligat und auch in den ambulanten Versorgungsstrukturen besteht ein großer Bedarf. Ein neu konzipier-

ter 100-Stunden-Kurs der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung in Kooperation mit Psychoonkologie-NRW richtet sich an ärztliche und psychologische Psychotherapeuten und beleuchtet alle Facetten der psychotherapeutischen Betreuung. Vertiefte Kenntnisse verschiedener Krebserkrankungen und deren Verläufe, sozialrechtliche und ethische Fragen sowie psychotherapeutische Interventi-

onstechniken werden in diesem Kurs von unterschiedlichen Spezialisten vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf einer lebendigen und praxisgerechten Darstellung, wobei die Kursteilnehmer eigene Fälle einbringen und so ein direkter Bezug zur täglichen Arbeit gewährleistet ist.

Termine der vier je zweitägigen Seminare (jeweils Freitag und Samstag): 3.6. – 4.6.2011, 9.9. – 10.9.2011, 25.11. – 26.11.2011, 27.1. – 28.1.2012. Nähere Information auch auf: www.psychoonkologie-nrw.de

ÄkNo

Bis zu fünf Prozent mehr Gehalt für Medizinische Fachangestellte

Die Tarifgehälter für Medizinische Fachangestellte sind rückwirkend zum 1. Januar 2011 in den ersten drei Berufsjahren um rund fünf Prozent und im vierten bis sechsten um rund 2,6 Prozent gestiegen. In den anderen Ge-

haltsgruppen gibt es ein Plus von 1,25 Prozent, Azubis erhalten pro Jahr 30 Euro mehr. Der Tarifvertrag läuft bis Ende dieses Jahres.

Weitere Informationen unter: www.aekno.de/MFA-Ausbildung
BÄK/ble

Die Tariftabelle 2011 für Medizinische Fachangestellte

| Berufsjahr | Tätigkeitsgruppe I (Euro) | Tätigkeitsgruppe II (Euro) | Tätigkeitsgruppe III (Euro) | Tätigkeitsgruppe IV (Euro) |
|------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1. – 3. | 1.495 | 1.570 | – | – |
| 4. – 6. | 1.595 | 1.675 | 1.755 | 1.914 |
| 7. – 10. | 1.706 | 1.792 | 1.877 | 2.047 |
| 11. – 16. | 1.805 | 1.895 | 1.987 | 2.167 |
| 17. – 22. | 1.921 | 2.017 | 2.113 | 2.305 |
| 23. – 29. | 2.038 | 2.140 | 2.242 | 2.446 |
| ab dem 30. | 2.158 | 2.265 | 2.373 | 2.589 |

Ausbildungsvergütung im 1., 2. und 3. Jahr: monatlich 561 Euro, 602 Euro, 646 Euro.

Cochrane Collaboration und WHO jetzt offizielle Partner

Anfang des Jahres hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen Sitz in der Weltgesundheitsversammlung an die Cochrane Collaboration vergeben. Damit kann die internationale Vereinigung für evidenzbasierte Medizin direkt an Gesundheitsresolutionen der WHO mitwirken. Beiden Organisationen planen, eine „WHO Library of Evidence for Nutrition Actions“ zu entwi-



ckeln, wie die Cochrane Collaboration mitteilte.

Die Cochrane Library steht allen Mitgliedern der Ärztekammer Nordrhein seit etwa vier Jahren über einen exklusiven, kostenlosen Zugang über die Homepage zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.aekno.de/cochrane.de. bre

PKV: Hoppe warnt vor Dumping



Bundesärztekammerpräsident **Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe** kritisiert Öffnungsklausel. Foto: Erdmenger/ÄkNo

Der Präsident der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Nordrhein, Professor Jörg-Dietrich Hoppe, hat sich in einem Schreiben an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages gegen die Einführung einer sogenannten Öffnungsklausel bei der Vergütung privatärztlicher Leistungen gewandt. Im Zuge der anstehenden Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte hatte der Verband der Privaten Krankenversicherung eine solche Klausel gefordert. Sie würde Separatvereinbarungen zwischen Privatversicherern und Ärzten ermöglichen, über die ärztliche Leistungen pauschaliert und außerhalb der staatlichen Gebührenordnung abgerechnet werden sollen. „Die Folgen solcher Dumpingverträge bekämen nicht nur Ärzte, sondern auch die Patientinnen und Patienten zu spüren“, warnt Hoppe. Der Ausgabenanteil für ambulante privatärztliche Leistungen liege seit 15 Jahren bei durchschnittlich 24 Prozent der Gesamt-Leistungsausgaben der PKV. BÄK

BÄK jetzt auch auf Youtube und Twitter

Nach der Ärztekammer Nordrhein (www.youtube.com/user/AekNordrhein) ist nun auch die Bundesärztekammer mit einem eigenen Kanal auf der Videoplattform Youtube vertreten. Unter www.youtube.com/BAEKclips finden Sie zum Beispiel Videomitschnitte vom 35. Interdisziplinären Forum „Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“. Darüber hinaus informiert die Bundesärztekammer seit kurzem auch via Twitter über Neues auf ihrer Homepage (<http://twitter.com/BAEKaktuell>). bre

EbM-Kongress in Berlin

Die 12. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin steht vom 24. bis 26. März 2011 in Berlin unter dem Motto „EbM und Individualisierte Medizin“. Auf dem Kongress werden beispielsweise geschlechtsspezifische, ethische und ökonomische Aspekte der evidenzbasierten Medizin und der individualisierten Medizin beleuchtet sowie Interessenkonflikte, Patientenbeteiligung, integrative Medizin und verschiedene methodische Herangehensweisen thematisiert. Daneben stehen Onkologie, Stoffwechselstörungen, Endokrinologie, operative Medizin und Physiotherapie auf dem Programm. Trainingskurse vertiefen unter anderem die Recherche in der Cochrane Library, zu der Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein einen kostenlosen Vollzugang haben unter www.aekno.de/cochrane. Im Vorprogramm veranstaltet das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) ein Symposium zum Thema „15 Jahre Leitlinien in Deutschland – Anspruch und Wirklichkeit“. Nähere Informationen unter www.ebm-kongress.de oder über Tel.: 0 30/20 45 90 90. bre